

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 65

Titel: Roman Britain: Long Past - Still Present (41 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler eignen sich grundlegende Kenntnisse zu den geschichtlichen Ereignissen und Verhältnissen während der römischen Besatzungszeit Britanniens an, indem sie dazu aus antiken und modernen Quellen systematisch Informationen erarbeiten.
- Sie erkennen, dass das moderne Erscheinungsbild Großbritanniens, seine Geschichte und die englische Sprache bis heute nachhaltig durch den Einfluss der Römer geprägt sind.
- Sie vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich sozialen Lernens, indem sie Unterrichtsinhalte verstärkt in Partner- und Gruppenarbeit erarbeiten.
- Sie wiederholen und festigen verschiedene Arbeitstechniken (u.a. Arbeit mit dem Wörterbuch, Lese- und Textbearbeitungsstrategien, Präsentationstechniken, Bildbeschreibung).
- Sie vertiefen ihre propädeutischen Fähigkeiten, indem sie englische Fachtexte rezeptiv und produktiv bearbeiten.
- Sie verstehen, dass es sich bei geschichtlichen Ereignissen immer um komplexe Sachverhalte handelt, die für eine möglichst objektive Betrachtung von mehreren Seiten beleuchtet werden müssen.
- Sie lernen sprachliche Gemeinsamkeiten zwischen Latein und Englisch im Bereich Vokabular und Grammatik kennen und schulen damit ihre Fähigkeit, Kenntnisse fächerübergreifend nutzbar zu machen.

Anmerkungen zum Thema:

Mit der Thematik **“Roman Britain”** sind die Schülerinnen und Schüler mit großer Sicherheit bereits in der Sekundarstufe I in Berührung gekommen, doch wird die unterrichtliche Behandlung meist auf die Vermittlung weniger Fakten beschränkt gewesen sein.

Die vorliegende Unterrichtseinheit ermöglicht eine sehr viel tiefer gehende Auseinandersetzung mit dem Ziel, die **nachhaltige Wirkung** dieser geschichtlichen Epoche eindrücklich vor Augen zu führen und das **heutige Großbritannien zu verstehen**. Der Schwerpunkt dieser Einheit liegt deshalb darauf, den **Zusammenhang zwischen römischer Einflussnahme** auf das südliche Britannien (so bezeichnet in Abgrenzung zum modernen Namen “Großbritannien”) vor fast 2.000 Jahren **und heutigen Gegebenheiten in Großbritannien** zu verdeutlichen.

Die Spuren der fast 400 Jahre währenden römischen Besatzungszeit des heutigen Großbritanniens sind immer noch unverkennbar. An erster Stelle steht die **Gründung von etwa 50 Städten**, zu denen solch große Namen wie Manchester, York, Bath und vor allem natürlich London gehören. Darüber hinaus folgen viele moderne Autobahnen und Landstraßen noch immer dem gut durchdachten römischen Straßennetz. Überreste römischer Bauten, wie der im Jahre 122 errichtete **Hadrianswall** oder die **Thermenanlage in Bath**, ziehen bis heute Tausende von Besuchern in ihren Bann. Und nicht zuletzt zeugt der **stark lateinisch geprägte englische Wortschatz** von der nachhaltigen Wirkung römischer Sprache und Kultur.

Nach zwei wenig erfolgreichen Invasionsversuchen durch G. Julius Caesar (55 u. 54 v. Chr.) gelang unter **Kaiser Claudius** ab dem **Jahr 43 n. Chr.** schließlich die planmäßige Eroberung des südlichen Britanniens. Wenig später folgten die ersten Fort- und Städtegründungen, darunter bereits *Londinium*, das heutige London, sodass Britannien bald zur **römischen Provinz** wurde. Unter der Statthalter-schaft Agricolas (78-84) erfolgte die **nahezu vollständige Eroberung der Insel**, der sich nur wenige Stämme im Norden Schottlands auf Dauer erfolgreich widersetzen konnten. Letzteres veran-lasste schließlich Kaiser Hadrian, die nach ihm benannte Schutzmauer zu errichten.

In den folgenden drei Jahrhunderten bauten die Römer eine **hoch effiziente Infrastruktur** mit einem **dichten Straßennetz** auf, das die vielen **neu gegründeten Städte** miteinander verband und es ermöglichte, die Provinz *Britannia* relativ zügig zu romanisieren. Gegen Ende des 4. Jahrhun-

2.17

Roman Britain: Long Past – Still Present

Vorüberlegungen

derts wurden die römischen Truppen jedoch nach und nach abgezogen, da sie auf dem Festland zur Verteidigung der Rheingrenze dringender gebraucht wurden, womit das **Ende des römischen Britanniens** besiegelt war.

Dass in der vorliegenden Unterrichtseinheit **fächerübergreifende Inhalte** (in erster Linie Geschichte und Latein) thematisiert werden, ergibt sich zwangsläufig aus der Wahl des Gegenstands. Nichtsdestoweniger sei an dieser Stelle explizit betont, dass – mit Ausnahme von **Texte und Materialien M 5** – die Bearbeitung der Materialien **für alle Schülerinnen und Schüler, auch ohne Kenntnisse der lateinischen Sprache**, gedacht und geeignet ist.

Unabhängig davon, ob Lateinkenntnisse vorliegen oder nicht, wird sich die vielleicht unerwartete Erkenntnis, dass viele heutige Gegebenheiten innerhalb Großbritanniens auf römische Einflüsse zurückzuführen sind, für die Schülerinnen und Schüler als **eindrucksvoll und damit motivierend** erweisen.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

McAleavy, Tony: Life in Roman Britain. English Heritage Gatekeeper Series. London 1999.

Williams, Brenda: The Romans in Britain. Jarrold Publishing. Norwich 2004.

(Beide Bücher stellen in kurzen, überschaubaren Kapiteln und auf sehr anschauliche Art und Weise viele verschiedene Aspekte aus dem Alltag im *Roman Britain* dar.)

http://www.bbc.co.uk/history/ancient/romans/overview_roman_01.shtml

http://en.wikipedia.org/wiki/Roman_Britain

(Beide Webseiten geben einen umfassenden geschichtlichen Überblick in englischer Sprache.)

<http://www.theguardian.com/uk/roman-britain>

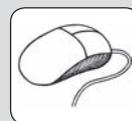
(aktuelle, chronologisch geordnete Zeitungsberichte zu neuen Erkenntnissen bzw. Funden aus römischer Zeit)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Lead-In
2. Schritt: Roman vs. Celtic Culture
3. Schritt: The Romans in Britain: Gone without a Trace?
4. Schritt: Latin and English: Quite a Team! (knowledge of Latin required)

Autorin: Theresa Berthelmann, Studienrätin, geb. 1978, studierte Englisch und Latein in Halle (Saale) und Exeter/UK. Sie unterrichtet am Georg-Cantor-Gymnasium in Halle (Saale) und ist Landesbeauftragte für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Sachsen-Anhalt.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Englisch Sekundarstufe II → Great Britain – Großbritannien.



Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Lead-In

Der *Einstieg* in das Thema erfolgt mit Hilfe der *Abbildungen* von **Texte und Materialien M 1₍₁₎**, die – bis auf das Foto vom **Hadrian's Wall** – allesamt der unmittelbaren **Lebenswirklichkeit der Schüler** entnommen sind. Damit lässt sich auf eindrucksvolle Weise die Aktualität der römischen Kultur bzw. der lateinischen Sprache in unserer heutigen Zeit aufzeigen.

Die Abbildungen sollten, um nichts vorwegzunehmen, ohne Überschrift und Aufgabenstellung in Klassenstärke *kopiert* oder auf *Folie* präsentiert werden. Dabei erhalten die Schüler zunächst Gelegenheit, sich die Bilder unvoreingenommen anzusehen und, wie in **Aufgabe 1** angegeben, über den Zusammenhang zwischen den recht unterschiedlichen Abbildungen nachzudenken und diesbezüglich im Rahmen eines *Unterrichtsgesprächs* Vermutungen anzustellen. Gerade in **Klassen ohne lateinische Vorkenntnisse** ist durchaus zu erwarten, dass nur wenige Schüler auf die richtige Antwort kommen – oder vielleicht auch niemand. Allerdings wäre dies keinesfalls nachteilig oder problematisch. Im Gegenteil: Der **Überraschungseffekt**, dass die römische Antike in so vielen Bereichen unseres Lebens präsent ist, wäre umso größer und würde die Schüler auf einer affektiven Ebene erreichen, was sich günstig auf die **Motivation** und im Idealfall auch auf eine **aktive Beteiligung** am Unterrichtsgeschehen auswirken dürfte.

Bei **Aufgabe 2** sollen die Schüler nun den konkreten Zusammenhang zwischen dem jeweiligem Bild und der römischen Antike darstellen. Dies kann, je nach Klassensituation, in *Partner-* oder *Einzelarbeit* und sowohl *mündlich* als auch *schriftlich* erfolgen. Da nicht zu erwarten ist, dass den Schülern alle Anspielungen vertraut sind, sollte ihnen die Möglichkeit eingeräumt werden, bei Bedarf das *Internet* zu nutzen.

Zur weiteren Vertiefung bietet sich **Aufgabe 3** an. Hier haben die Schüler die Möglichkeit, eigene **Assoziationen oder Ideen zum Thema** vorzubringen, wozu sich am besten ein *Unterrichtsgespräch* eignet. Je nach Vorwissen und Interesse der Klasse kann die Bearbeitung dieser Aufgabe kürzer oder länger ausfallen.

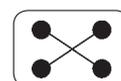
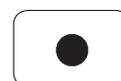
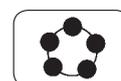
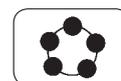
Lösungsvorschläge zu den Aufgaben 1 bis 3 finden sich in **Texte und Materialien M 1₍₃₎**.

Nach dieser eher allgemeinen Einführung wird nun mit einem *Multiple-Choice-Quiz* (**Texte und Materialien MW 1₍₂₎**) der Blick konkret auf die Thematik **“Romans in Britain”** gelenkt.

Da auch bei dieser Aufgabe davon auszugehen ist, dass die Schüler nicht sofort alle richtigen Antworten parat haben, sollen sie sich, wie in **Aufgabe 4** von **M 1₍₁₎** angegeben, im Rahmen eines *think-pair-share*-Verfahrens der richtigen *Lösung annähern*.

Zur Steigerung der Motivation wäre auch eine kompetitive Ausrichtung dieser Aufgabe denkbar. Dazu teilt man die Klasse in *zwei oder drei Gruppen* ein und lässt das *think-pair-share*-Verfahren jeweils innerhalb dieser Gruppen ablaufen. Zum Schluss wird verglichen, welche Gruppe die meisten richtigen Antworten hat.

Da es sich bei dem Quiz nicht nur um eine spielerische Unterrichtsform handelt, sondern gleichzeitig auch das **Faktenwissen** der Schüler bezüglich der Thematik erwei-

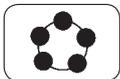


2.17

Roman Britain: Long Past – Still Present

Unterrichtsplanung

tert werden soll, ist eine *gründliche Ergebnissicherung* durch die Lehrkraft nötig (**Lösungsvorschläge** in **Texte und Materialien MW 1₍₄₎**).

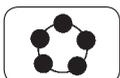


Im Rahmen dieser Auswertung bietet es sich entsprechend **Aufgabe 5** von **M 1₍₁₎** an, die Schüler mit der Frage, was für sie an den Antworten überraschend oder unerwartet gewesen sei, zu mündlichen Schülerbeiträgen zu animieren.

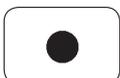
2. Schritt: Roman vs. Celtic Culture



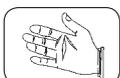
Im zweiten Schritt werden die Gegensätze zwischen römischer Kultur und der zu dieser Zeit in Großbritannien ansässigen keltischen Kultur beleuchtet. Die Kelten haben keine eigenen Aufzeichnungen hinterlassen, sodass das zeitgenössische Quellenmaterial, das wir besitzen, nur aus griechischer und römischer Feder stammt. Dadurch ist die Perspektive oftmals einseitig und zugunsten der siegreichen Römer verzerrt. Ganz bewusst sollen die Schüler sich daher der **Unterschiedlichkeit beider Kulturen** zunächst aus römischer Sicht nähern, so wie es auch der schriftlichen Überlieferungslage entspricht, um dann jedoch die Gültigkeit dieser Sichtweise zu hinterfragen.



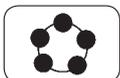
Zu Beginn sollte das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien MW 2₍₁₊₂₎** den Schülern als *Kopie* zugänglich gemacht werden. Entsprechend **Aufgabe 1** werden die Schüler dazu aufgefordert, den **Cartoon**, der die Gegensätzlichkeit von römischer und keltischer Kultur überspitzt darstellt, im Rahmen eines *Unterrichtsgesprächs* zu beschreiben und zu deuten. Dabei sollte die Lehrkraft im Sinne einer **wissenschaftspropädeutischen Vorgehensweise** darauf achten, dass die Schüler das Bild tatsächlich erst nur neutral *beschreiben*, bevor sie davon ausgehend die mögliche Aussage des Bilds *erörtern*.



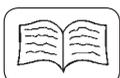
In **Aufgabe 2** geht es um eine *vertiefte Auseinandersetzung* mit dem im *Cartoon* gezeigten Sachverhalt. Dazu sollen die Schüler konkret benennen, welche Lebensbereiche hier jeweils einander gegenübergestellt werden und worin die postulierte Überlegenheit der Römer besteht. Dies sollte schriftlich in *Einzelarbeit* erledigt werden, um sicherzustellen, dass sich alle Schüler möglichst intensiv mit der Aufgabe auseinandersetzen.



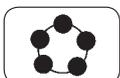
Aufgabe 3 fordert die Schüler auf, durch eigene *Internetrecherche* die im *Cartoon* angedeutete Überlegenheit der römischen Zivilisation zu bekräftigen oder zu widerlegen. Um diesen *Arbeitsauftrag* überschaubar zu halten, werden die Stichwörter zur Suche auf *Roman/Celtic clothing* und *Roman/Celtic housing* beschränkt.



Die Auswertung dieser *Rechercheaufgabe* sollte im *Unterrichtsgespräch* erfolgen, damit bei unterschiedlichen Meinungen die Schüler miteinander ins Gespräch kommen und ihre Sichtweisen diskutieren können.



Der **Text** auf **MW 2₍₁₎** ist ein kurzer Auszug aus dem Werk "Agricola" des lateinischen Autors Tacitus in englischer Übersetzung. Die Auseinandersetzung mit Primärquellen hat stets den Vorteil, gänzlich unbeeinflusst durch Deutungen von dritter Seite eine eigene Sichtweise auf einen bestimmten Sachverhalt zu finden.



Um das *Textverständnis* zu überprüfen, sollen die Schüler im *Unterrichtsgespräch* gemäß **Aufgabe 4** zunächst lediglich die verschiedenen Aspekte römischer Kultur bzw. Zivilisation nennen, die im Text erwähnt werden.

Roman Britain: Long Past – Still Present

2.17

Unterrichtsplanung

Bei **Aufgabe 5** *beschreiben* die Schüler, wie es dem römischen Statthalter Agricola gelingt, die britischen Kelten von den Vorteilen der römischen Kultur zu überzeugen. Diese Aufgabe erfolgt *schriftlich* in *Einzelarbeit*. Dabei ist es wichtig, dass die Schüler den Inhalt des Textes tatsächlich in ihren eigenen Worten wiedergeben, um zu zeigen, dass sie den Text richtig erfasst haben.



Aufgabe 6, die dem *Anforderungsbereich III* zuzuordnen ist, fordert von den Schülern eine Analyse des Textes hinsichtlich der Frage, wie die Einstellung des Autors zu dem von ihm beschriebenen Sachverhalt zu deuten ist. Auch diese Aufgabe sollte *schriftlich* und in *Einzelarbeit* erledigt werden, damit sich alle Schüler dem Arbeitsauftrag mit der gebotenen Intensität widmen.



Ausführliche **Lösungsvorschläge** zu den Aufgaben finden sich in **Texte und Materialien MW 2**⁽³⁺⁴⁾.



Die *Arbeitsblätter* von **Texte und Materialien M 3**⁽¹⁻⁴⁾ vertiefen das Thema der Unterschiedlichkeit von römischer und keltischer Kultur weiter, indem die Schüler dazu angehalten werden, sich im Rahmen eines *Rollenspiels* jeweils mit der einen oder anderen Seite zu identifizieren. Beim **Rollenspiel** handelt es sich um ein *fiktives Streitgespräch* zwischen drei Römern und drei Kelten, in dem die Frage diskutiert wird, ob die britischen Kelten als zivilisiert oder als wilde Barbaren zu bezeichnen sind.



Gemäß **Aufgabe 1** von **M 3**⁽⁴⁾ werden die Schüler zunächst dazu angehalten, die vorgegebenen Texte *gründlich zu lesen*, da sie sowohl die römische Sichtweise auf die Kultur der Kelten als auch unsere heutigen modernen Erkenntnisse widerspiegeln. Zur Vorentlastung des darauffolgenden *Rollenspiels* bietet es sich an, relevante Passagen oder Argumente unterstreichen oder anderweitig markieren zu lassen.



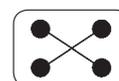
Aufgabe 2 erläutert die einzelnen Schritte zur *Vorbereitung des Rollenspiels*. Zunächst wird entschieden, wer von jeweils zwei Schülern den Part des Römers und den des Kelten übernimmt. Um hier Meinungsverschiedenheiten zu vermeiden, können die Rollen **alternativ** zugelost werden. Im Anschluss (**Aufgabe 2a**) geht jeder Schüler den jeweils zu seiner Rolle passenden Text nochmals in *Einzelarbeit* durch und notiert sich *stichpunktartig* konkrete **Argumente** für das *Streitgespräch*, die selbstverständlich auch durch eigene Ideen ergänzt werden können und sollen.



Lösungsvorschläge bezüglich möglicher Argumente finden sich in **Texte und Materialien MW 3**⁽⁵⁾.



Zur Bündelung und Verfeinerung der *Argumentation* finden sich im nächsten Schritt (**Aufgabe 2b**) je nach Klassengröße *sechs Gruppen* mit jeweils 3 bis 5 Schülern derselben Rolle zusammen, um sich hinsichtlich ihrer *Ergebnisse auszutauschen* sowie Strategien zur *Entkräftung von Gegenargumenten* zu entwickeln.



TIPP: Bei der Gruppenbildung sollte darauf geachtet werden, dass die Gruppen in ihrem Leistungsvermögen in etwa gleich stark sind, um eine Überforderung einzelner Schülergruppen zu vermeiden. Es ist daher sinnvoll, dass die Lehrkraft die Gruppenzuteilung vornimmt.

